

Postulat: Umbenennung General-Wille-Strasse zu Gertrud-Woker-Strasse

Alice Kropf, SP; Fraktion SP; Fraktion Grüne/Junge Grüne; Fraktion glp/EVP/EDU

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, die General-Wille-Strasse in Gertrud-Woker-Strasse umzubenennen.

Begründung

Personenbezogene Strassennamen, welche nach Frauen benannt wurden, die einen besonderen Beitrag zum Allgemeinwohl leisteten, sind in Thun Rarität. Es gibt nur genau ein kleines, unscheinbares Seitensträsschen, den Emma-Horber-Weg im Hohmad, mit dem das Wirken einer Frau gewürdigt wird (Emma Horber-Kern war Sozialarbeiterin und gründete in den 1920er-Jahren das Mütter- und Kinderheim im Hohmad, welches sie jahrelang betreute). Im Jahr 2014 wurde zudem dem Platz vor dem Grabengut der Name «Gräfin Elisabeth von Kyburg-Platz» verliehen.

Frauen haben einen ebenso wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet wie Männer, sind aber bei der Benennung der Strassen stark untervertreten. Damit werden ihr Leben und Wirken unsichtbar gemacht. Frauen sind die Vergessenen der Geschichte, wurden und werden im historischen Kontext ausgeradiert. Frauen sind bis heute auf vielen Ebenen untervertreten, sinnbildlich dafür stehen die fehlenden Strassennamen. Sind die Strassen nur nach Männern benannt, so bleibt auch die Geschichtsschreibung männlich dominiert.

In den letzten Jahren wurden schweizweit in verschiedenen Städten Initiativen ergriffen, um die Sichtbarkeit von Frauen zu erhöhen, indem beispielsweise Plätze und Strassen entsprechend neu oder umbenannt werden. Dies erfolgte u.a. in Genf, Zürich, Basel, Bern und Mendrisio.

Zudem wurden bereits Strassen und Plätze umbenannt, welche zuvor die Namen von Rassisten trugen (z.B. in St. Gallen die Krügerstrasse zu Dürrenmattstrasse oder in Neuenburg der Agassiz-Platz zu Espace Tilo Frey, benannt nach der ersten Schwarzen Nationalrätin). Die Umbenennung von Strassennamen ist also nichts Aussergewöhnliches.

Mit personenbezogenen Strassennamen soll in der Regel das Leben und Wirken von Personen gewürdigt werden, die sich in besonderer Weise für die Allgemeinheit verdient gemacht haben, wozu Ulrich Wille nicht gezählt werden kann. Als General liess er seine Truppen 1918 beim Landesstreik aufs aufgebrachte Volk schiessen. Er war flammender Militarist, setzte auf Drill und eiserne Disziplin, Vorbild war dem Deutschland-freundlichen Wille die preussische Armee. Wille hatte ein zweifelhaftes Verhältnis zur Demokratie, war Antisemit und Rassist.

Diametral dazu steht das Wirken von Ruth Woker, geboren und aufgewachsen am rechten Thunerseeufer. Sie war eine der ersten Professorinnen Europas, Wegbereiterin der Biochemie, Pionierin der Friedens- und Frauenbewegung und forderte bereits 1917 «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit». Sie stellte sich gegen den Missbrauch wissenschaftlicher Forschung für militärische Zwecke. Durch ihre Forschung im Bereich Biologie und Chemie erkannte sie früh die verheerenden Langzeitfolgen des Giftgaskrieges und kritisierte in Büchern und Vorträgen die chemische Kriegsführung. Trotz Mobbing, sexistischen Angriffen und Denunziation gab Woker nie auf und blieb ihren Idealen treu: «Ich habe die ernste Mahnung, dass ich mir meine Karriere verderben werde, gerne und freudig in den Wind geschlagen, in der Meinung, dass der Kampf um eine gute Sache mehr Wert ist als ungezählte Karrieren.» Im Jahr 2021

erschien ein Kinofilm über das Leben und die Errungenschaften dieser faszinierenden, mutigen Frau (vgl. Link).

In Zeiten eines Krieges auf europäischem Boden könnten wir mit der Umbenennung von General-Wille zu Gertrud-Woker-Strasse ein Statement für Frieden, gegen Massenvernichtungswaffen und Kriegsverbrechen abgeben. Die Umbenennung bietet sich also in vielerlei Hinsicht an. Zudem befinden sich an der Strasse keine Wohnhäuser, womit auch aufwändige Adressänderungen hinfällig wären.

<https://www.srf.ch/kultur/film-serien/dokfilm-die-pazifistin-wie-gertrud-woker-gegen-alle-widerstaende-zur-heldin-wurde>

Thun, 16. Juni 2022

Dringlichkeit: wird nicht verlangt.

Alex Krapp

H. Krapp

M. Bader

Mi